

P. P.

Dem verehrlichen Verlagsbuchhandel gebe ich hierdurch bekannt, daß ich meine seit dem Jahre 1908 am hiesigen Platze bestehende Buchhandlung wesentlich erweitert habe. Ich erwarb die Kundschaft der bisherigen Eugen Kumer'schen Buchhandlung u. hoffe mein Unternehmen weiterhin erfolgreich fortentwickeln zu können. Hierfür bitte ich um Unterstützung seitens der Herren Verleger durch Kontoeröffnung und ungekürzte Lieferung von Kommissionsweisen Verschreibungen. Ich werde auch ferner meine Verbindlichkeiten pünktlichst erfüllen und mich für bewiesenes Entgegenkommen durch eine tätige Verwendung erkenntlich zeigen.

Die Zusendung von Verlagskatalogen, Neuigkeitsanzeigen und Wahlzetteln ist mir erwünscht, wohingegen ich unverlangte Sendungen nicht annehmen kann, weil ich meinen Bedarf sorgfältig selbst wähle.

Meine Kommission in Leipzig besorgt vom heutigen Tage ab Herr Carl Fr. Fleischer, der von mir stets mit hinreichender Kasse zur Einlösung von Barpaketen instand gesetzt sein wird und bereit ist, über mich Auskunft zu geben.

Ich empfehle mein Unternehmen Ihrem Wohlwollen und zeichne

hochachtungsvoll

Hagenau/Elfaß, Landweg 41,
den 1. April 1912.

Georg Urscheller
Buch- und Papierhandlung.

Berlin, den 1. April 1912.

P. P.

Wir machen hierdurch die ergebene Mitteilung, dass wir unter dem heutigen Tage die Leitung unseres Geschäfts nach

**Berlin W. 35,
Genthiner Strasse 38**

verlegt haben, wohin für die Folge alle Korrespondenzen zu richten sind. Für die Auslieferung errichteten wir in

Leipzig, Königstrasse 9 u. 11,

eine Zweigstelle. Alle Bestellungen sind ausnahmslos nach Leipzig zu richten, da wir in Berlin kein Lager halten; wir bitten, dies genau zu beachten.

Unsere Telegrammadresse ist sowohl für Berlin wie Leipzig für die Folge: „Gigo-verlag“.

Hochachtungsvoll

G. J. Götschen'sche Verlagshandlung
G. m. b. H.

Für das Adressbuch.

Am 2. April 1912 verlegten wir unser Bureau nach

Berlin W. 15,

Kurfürstendamm 210

Telephon: Amt Charlottenburg 12223.

Charlottenburg, Axel Juncker
Sybelstrasse 11. Verlag.

Für das Schulbücher-Geschäft.

Behufs Orientierung über die Absatzgebiete des von uns übernommenen früher Rudolph Barth'schen Schulbücherverlages sehen wir uns genötigt, die nachstehenden Schulbücher vorläufig von den Auslieferungslagern zurückzuziehen und einstweilen nur selbst ausliefern zu lassen:

Bürgel u. Wimmers, Deutsche Lektüre.
Greve, Leitfaden für den Geschichtsunterricht, 1 u. 2.

Wir bitten, um Verzögerungen in der Übersendung zu vermeiden, diese Bücher sofort bei uns zu bestellen. Herr Franz Wagner, Leipzig, hält Auslieferungslager.

Limburg/L.

Gebr. Steffen.

Firma Joh. Aug. Fauland in Barmen befindet sich jetzt

in **Cassel, Bahnhofstrasse 4.**

Kommissions-Wechsel.

Im Einverständnis mit dem bisherigen Kommissionär übernehmen wir heute die Vertretung der Firma

Fr. Chadim

Musikalienhandlung, Prag 2

Wassergasse 48.

Leipzig, den 1. April 1912.

N. Simrock, G. m. b. H.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Angesehene Buchhandlung in einer deutschen Stadt Österreichs ist sofort zu verkaufen.

Angebote erbeten u. S. Nr. 1344 an die Geschäftsstelle d. B.=B.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine schon in der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts gegründete **Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung** an bedeutendem Platze **Deutschböhmens** mit großem Verkehr und namhafter Industrie; zahlreiche Lehranstalten, Sitz vieler Behörden. Das im Stadtzentrum gelegene Geschäft erzielte **letzjährig einen Umsatz von 96 000 Kronen mit einem Reingewinn von mehr als 9000 Kronen. Kaufpreis 40 000 Kronen bei reellen Werten von ca. 25 000 Kronen. Anzahlung 20 000 Kronen bei Sicherstellung des Restes.**

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Juristischer Verlag äusserst gangbarer Werke für ca. 100 000 M käuflich zu haben. Interessenten erhalten nähere Auskunft.

Breslau 10, Enderstr. 3.

Carl Schulz.

Vornehmes Sortiment,

altes Geschäft, in norddeutscher Residenzstadt soll verkauft werden, weil der Inhaber von anderen Unternehmungen voll in Anspruch genommen wird. Es handelt sich um ein ausdehnungsfähiges Geschäft, das sich auf die besten und kaufkräftigsten Kreise in Stadt und Land stützt. Großer Laden mit Nebenräumen in bester Lage der Stadt wird billig zur Verfügung gestellt, das feste Inventar mietweise überlassen. Interessenten wollen sich unter Angabe der verfügbaren Mittel unter D. E. 84 melden.

Leipzig.

f. Volckmar.

Kunstgewerblicher Verlag ist für ca. 30 000 M käuflich zu haben.

Weitere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau 10, Enderstr. 3.

Carl Schulz.

Aus dem von mir erworbenen Verlag Palm & Enke möchte ich, da nicht in die Richtung meiner künftigen Verlagstätigkeit passend, mit allen Rechten und Vorräten verkaufen:

Engelmann, Dr. J., Leitfaden b. Unterricht i. d. Handelsgeographie f. Handelslehranstalten und an kaufmänn. Fortbildungsschulen, sowie zum Selbstunterricht. 3. Aufl. M 3.—

— **Leitfaden b. Unterricht i. d. Handelsgeschichte f. Handelslehranstalten und kaufmännische Fortbildungsschulen, sowie zum Selbstunterricht. M 2.80**

— **Rechtslexikon für Kaufleute und Gewerbetreibende. 2. Aufl. M 10.—** (Hiervon müsste neue Auflage erscheinen.)

Harz, Dr. K. E., Lehrbuch d. anorgan. Chemie und Mineralogie für Mittelschulen. M 3.30.

— **Lehrbuch der organischen Chemie f. Mittelschulen. M 1.20.**

Zettel, Dr. K., Hellas und Rom im Spiegel deutscher Dichtung. Eine Anthologie, hrsg. von Aug. Brunner, Konrektor am Luitpold-Gymnasium in München. 2 Bde. Geh. M 8.— Geb. M 10.—.

Für dieses letzte Werk ist bisher noch gar nichts geschehen.

Ernst Interessenten bitte ich, sich mit mir in Verbindung zu setzen. Ich komme bezüglich des Preises so weit wie möglich entgegen.

Erlangen, am 1. April 1912.

Friedrich Krische
i. Fa. Palm & Enke.